Adr ben Reuban eines Aerztedopvelwohnhaufes! An ber Grofib. Seil- und Pflegeauftalt bei Emmendingen find nach Minifterlalverordnung vom 3. 1. 1907 folgende Bau arbelten au vergeben :

Welchholzfußboben., Terraggo- und Linoleumbelag, Rol-Sabenliefernne, Glafere, Schreinere, Schloffere, Auftreichere, Enpeziere, Aufferzu- und Ableitungse, fowie Gasteitungs-

Beidnungen, Bedingungen und Arbeitsbeschriebe liegen be untergethneter Stelle 3immer Dr. 11 von beute an gur Ginfict auf, bafelbit auch Abgabe ber Angebotsvorbrucke. Reine Unterlagenverfenbung.

Angebote verichloffen, poftfret und mit ber notigen Huffchrift find bis längftens 22. Januar 1918, vormittage 10 Ithr. bet uns einzureichen, gu welchem Beltpunkt bie Berbingungeverbanblung ftattfinbet.

Bufdlagsfrift 3 Wochen.

Emmenbingen, ben 6. Januar 1913.

Großh. Begirtebauinfpettion.

# Rugholz-Versteigerung.

Die Gemeinden Ettenheim nub Aliborf (Baben) berfteigern am Donnerding, ben 16. Januar 1918, auf dem Rathaus gu Ettenheim

Donnersig, den 16. Januar 1918, auf dem Intigats zu Ettengeim in der Keihensolge der Aufgahlung:

a. Gornittags O Uhr beginnend, zugerichtetes Holzaus dem Came in de wald Etten heim:

60 Stück Rothnben 1.—5. Klasse (anschließend die Gemeinde Altedorf 19 Sink Rothnben 2.—4. Rl.); 59 Sink Cichen 2.—5. Klasse; 3 Steu 4.—6. Klosse; 203 Sink Aannen- und hichtenstämme 1.—6. Klasse

und 03 9 bidnitte 1.- 3. Rlaffe. b. Rachmittage 1/2 libr beginnenb bolg auf bem Stock und bem Gemein bem alb Mitborf: 180 Reftmeter tannene Staume und Abiconitte 1. Riaffe in 8 Lofen, 100 Benmeter 2. Riaffe in 2 Lofen und 15 Jeftmeter in 1 Los.

aut bem Gemeinbewald Citenbeim: 450 Teftmeter tannene Stamme und Abschnitte 1. Rlaffe in 3 Rofen, 250 Feftmeter 2, Rlaffe in I Lofen, 140 Feftmeter 3. Rlaffe in 2 Lofen und 50 Feftmeter 4. und 5. Rlaffe in 1 Los.

Liftenauszüge und nabere Mustunft: für die Gemeinbe Stenfeim: Dillsmaldmeifter Mofer in Etlenheimtveiler Mildorf: Der Gemeinderat Altborf. 165'

# Stammholzversteigerung.

Die Gemelinde Broggingen verftelgert am Montag, Den 18. Januar b. 3., aus ihrem Gemeindemalb, Abteilung Pfarrmalb und Dfenberg:



4 Buchen, 28 Cichen, 59 Tan-nen bis zu 5,30 Jestemeter messend, 38 tannene und 10 sohrene Klöge und Abschnitte.

Bufammenkunft vormittags 10 Uhr

Mm Dienstag, ben 14. b. Mte., aus Abtellung Rittl und Dagacker; 1 Buche, 6 Giden, 119 Tannen meift Fichten, 17 fannene

und 15 fohrene Abschnitte. Bujammenkunft vormittags 10 Uhr im Dorf.

Broggingen, den 6. Januar 1913. Der Gemeindernt. SAR.

## Slammholzversteigerung.



Die Bemeinbe Bolghaufen ver fleigert am Dounerstag, ben 9 Januar 1918, rachmittags : beginnend, im Gabholzichlag: Januar 1918, radmittags 1 Uhr

46 Giden, 78 Efden, 2 Rufden, 1 Bappel und 6 Raftanienftamme. Der Gemeinberat.

# Geschäftseröffnung u. -Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft von Emmendingen und Umgebung zur gefl. Kenntnis, dass ich am hiesigen Platze Neustrasse Nr. 5 eine

# Bau- u. Möbelschreinerei

eingerichtet habe. Durch langjährige Erfahrung in meinem Beruf bin ich in der Lage in jeder Bemiehung zufriedenstellende Arbeit zu liefern. Um gätige Zuwendung von Autträgen bittet Hochachtungsvoll

อีดออดอดดอกการการการการการดี.

Chr. Dreher, Schreinermeister Wohnung: Brunnenstr. Nr. 12.

Einsichtsvolle







Schwarzen Kopf'

des Zersetzungsprodukte der Kopfhaut, den Staub und die ev. Krankheitserreger des Haares zu beseitigen und dadurch eine Kräftigung und Regenerierung des Haares zu ermöglichen. Das
millionenfach bewänrte Haarpftegemittel "Shampeen mit
dem schwarzen Kepf's macht das Haar schuppenfrei,
glänzend und gibt auch dürftigem Haar volles Aussehen.
— Man verlange beim Einkauf ausdrücklich "Shampeen
mit dem schwarzen Kepf's mit der nebensteinenden
Schutzmarke und lehne Nachahmungen des Original-Pabelkates kategorisch ab. (Pak. 20 Pt., 7 Pak. M. 1.20), auch mit ElTeer- oder Hamillen-Zusatz (Pak. 25 Pt., 7 Pak. M. 1.50)
in allen Apoth., Drog. u. Parlümerie-Geschäften erhältlich.

Schwarzkopf, G.m.b. H., Borlin N 37. Nieder! a bei der firma W. Reichelt, Emmendingen.

Mischate finden in Den "Breiogauer Rach-

# Todes-Anzeige.

Tieferschüttert teilen wir Freunden und Bekannten mit, dass unsere liebe gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

gestern vormittag halb 11 Uhr nach langem schwerem Leiden im Alter von fast 77 Jahren im städtischen Krankenhause sanft verschieden ist.

> Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Simon Jahn

und Enkel, Emmendingen, den 7. Januar 1913.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag halb 4 Uhr vom städtischen Krankenhause aus statt.

# Todes- 🕈 Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten Gatten, Bruder, Schwager u. Onkel

# Mathias Zibold

im Alter von 58 Jahren nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. Um stille Teilnahme bitten 195

> die trauernden Hinterbliebenen: Christina Zibeld geb. Schlenker Familie Andreas Zibeld u. Geschwister, Sexau Familie Andreas Bührer, Emmendingen,

Windenreute, den 7. Januar 1913. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 9. Januar 1913,

# Kriegerverein Emmendingen.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, die Kameraden von dem Ableben unseres Mitgliedes

# Herrn Mathias Zibold

in Windenroute geziemend in Kenntnis zu setzen. Emmendingen, den 7. Januar 1913. Der Vorstand.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 9. Januar 1913, nachmittags 2 Uhr in Windenreute statt. Antreten um 1 Uhr vor dem Rathaus hier.

# Allen Lungen- u. Halsleidenden

25 4 14

teile ich gern kostenlos aus Dankbarkeit ein einfaches, billiges, selbst und von vielen erprobtes Naturprodukt mit. Förster Biener in Piedda 7 Post Schfaltz (Bez. Halle a. S.).

# Einen Riesenertolg

ersielt jeder Landwirt und Jeder Tierzüchter, wenn er in der hereits seit 24 Jahren bestehenden n. vorzüglich eingeführten

## Tierbörse

BERLIN S. O. 16, Köpenickerstrese 71, interiori. Insertienspreis: Tieranzeigen per Zeile 20 Pfg.; Geschäfts-anzeigen per Zeile 80 Pfg.

Abennementspreis, bei nächstliegender Postaustalt bestellt und durch den Briefträger ins Haus geliefert, vierteljährlich 90 Pfg., bei dem Postamt abgeholt nur 78 Pfg.

Erstes Spezial-Zahn-Atelier

Probenummern gratis.

am Platze Künstliche Zähne .. Plombieren .. Zahnziehen.

E. Peter, Dentist

Emmendingen. Telephon 150. Telephon 150,

Haarausfall & Cin orbentlicher Arbeiter finbe

Shuppen, beseitigt nusehibar bas berritich duttende Arniba-Clutebil "Cabin"
Bedes Gaar wird prächtig. 4 Fi. 50 Bf.
Man walche ölters mit Dr. Bufleb's frennesseligiritus. 4 Fl. 75 Bf. Bei: in ber Geschäftsst. b. Br. Nachr.

fomen Leute jeden Standes berdienen Sangerrunde Hochberd artifele, ber überd eines gangbaren Artifels, ber überall gebraucht wird Offerte unter A. V. Rr. 192 at Gefcaftsft, ber Breieg. Racht

Bebrauchter gut erhaltener 1! Kindermagen billig zu verlaufen. Wo fagt b Geschäftost, der Br. Racir.

Kopf- und Schwangflucke per Pfunb 12 4 fo lange Borrat empfiehlt

Mug. Bekel, Emmendingen

Derläflicher Mann r llebernahme einer Berfandfleffe febem Begirt für Danernd gefucht Neruf u. Bobnortgleich, ohn: Rapital-bedarf, fein Rifilo, auch als Nebenberenft geelanet. Fintommen monat! i00 Mt. Aur fireStame Leute werben augefiedt, Aust. tofierlos u. C 2003 n Taube & Co , Soln a. Mhein

# Awei junge

Allter von 16 n. 21 Jahre uchen Stelle beliebiger Ar Können auch aut mit Pferbei imgehen). Näheres in be Beschäftsit. ber Breisg. Nachr.

Bleinhauer-Gefuch. Gin fungerer Steinhauer finbet ogleich Urbeit bei Sig. 2. Brohlich, Steinhauermar

nterid mandorf. 2. Ctodach Bad. Einen fprungiabigen



Golllieb Schmanb alt, Sexon

Schuherême Pilo

wird täglich mehr verlangt. Qualität und große Ausgiebigkeit find die Vorzüge. Ein'a h mobicertes nettes

fofort an bermieten.

3-5 M legt, leicht zu berbienen. Raberes gegen Rudmarte. R. Groß, Mofenberg, Baden,

Guggenheim, Freiburg i. Br. Kaiserstrasse Nr. 26.

Druck- u. Verlags-

\*\* \*\*

sesses fets das Cleuefte sessess s innerhall tårgefter frift fleferbar.s

Darmreinigungstee "Frangula"

Abonnementepreis:

burch bie Boft fret ins Saus Mt. 2. - per Bierteljahr, burd bie Austrager frei ins Saus 65 Bfg. per Monat.

Insertionapreta:
bie einspalt. Petitzelse ober beren Maum 15 Pfg., bei öfterer Wieberholung entsprechender Rabatt, im Re-Kametell pro Beile 40 Pfg. Bei Platyvorschrift 180% Buschlag. Beilagengebilhr pro Tausend 6 Mt.

Die bisherigen Bräfidenten

der frangöfischen Republik.

nachft wieber por einer Brafibentenmabl.

Seit bem Sturg bes Rafferreichs bat

ble Republik acht Brafibenten gehabt.

Der erfte war Abolphe Thiers,

er am 15. April 1797 gu Marfeille

geboren war und am 3. September

1877 gu Saint-Germain-en-Lane ftarb.

Er mar ber Gefchichtsichreiber ber fran-

abfifden Revolution und ber Minister

bes Bargerkonigs, ber begeifterte Difto.

riker Rapoleons I. und ber unernind.

liche Rritiker bes gweiten Raiferreichs,

ber hartnackige Gegner jeber foglaten

Reuerung, und boch ber Begrunder ber

britten Republik. Gein Rachfolger mar

ber Marfdiall Mac Mahon, ber am

13 Juni 1808 bas Licht ber Welt er-

blickte, und gwar in Gully bei Mutun.

Er war einer ber bebentenbften Gol-

baten bes zweiten Raiferreichs, gmar

kein weltblickenber Stratege, aber ein

tollhiihner Draufganger. Lettere Gigen-

ichaft aber reichte 1870 nicht aus; aud

als Bolitiker gelang es ihm nicht, bie

Republik in ben Safen eines foliben

Staatswesens zu lenken. 36m folgte

im Sabre 1879 Jules Greun, ber

am 15. Auguft 1807 in Mont-fous.

1847 ju Paris geboren wurde. Er trat bereits am 15. Januar fen an.

1895 von bem Prafidentenposten gurud und vergichtete auf jede

weitere politische Laufbahn. Er gehörte zu ber sogenannten

Ausgeftolien.

Roman von Jojt Freiherrn von Steinach.

burch die Strafen einer golbenen Butunft entgegen.

bem Saufe führte, in eine unbefannte Butunft.

Enblich hörte er ihr geräuschvolles Räufpern.

"Na, was gibt es benn, Siltchen?"

"Ad, ich habe folde Augft, Papa!"

tonnen es boch erft reiflich überlegen."

fuhr ba nicht ein Wagen vor?

Reind riidt an!"

Das frangofifdie Bolk fteht beni-

(Ebang: Balthajar.

Mr. 6

Morgen Wlittwoch, abends 1/19 ligr Probe. Wegen wichtiger Besprechungen wird vollgabliges und pantiliches Erscheinen bestimmt erwartet. Dies

# Mädden

nand foll fern bleiben.

bas tochen tann, auf 1. Febr. Erau Cheilaker

Emmenbingen, Bergerftr. 6.

gefucht auf unfere Rleinkinber-Abteilung (Rinder im Alter von 1-5 Jahren), liebevoll, gemiffenb. u. felbit. gu verpflegen. Eintritt fofort. Raberes 157 Bausm. Blenh,

### Baifenhaus, Bell I. B., Baden. Modiftin.

Zudit. 2. Bugarbeiterin, auch tommenbe Scabjahr Gaifon Stellung. Freiburg oder Gumendingen im Breiggau beborgugt. 33 Dfferten erbite an Beng. Dberfleueraufeger, Werthelm a. Di.,

Sollanffe 7, 2. Crod. Leinbilloitek reichhalt., med., t ite marten t. Cammiler faute Baben. liebften auf Taief u. a. Altheutiche 3. Gleican, Mingfir. 16, Freiburg i. S. Original Kilies Streustroh- und Garbensehnelder für grösste Bande

ind Pressballou von 24 M an bis io .k. Prospekt frei; Piobe. 3588 Michael Lilies, Luckenwarde.

C. Kleyer, Karlsruhe. Tel. 1803. Kriegstrasse 77. Sprechst. auch Sonntags v. 10—1 Uhr.

Musgetammte Frauen. Affina! haare werden fortwahe iend ju bochften Preifen angefauft; uch werben Boble bon ausgefamme ten Saaren billigft angefertigt. Julias Bieber, Brifeur, Freiburg, Berrenftr. 60

# Zimmer

Lammftraße 25.

Schriftl. Nebenerwerb

## **\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** herren-Ulster

Vollständiger Ersats für Massarbeit. 5488

\*\*\*\*\*\*\*\*\* 

Druckarbeiten

vom einfachften formular bis gum hocheleganteften Runftoruck liefert bei fcneffer Webienung gut und Siffig

-- gesellschaft -vormals A. Dölter & Sumendingen.

Familiendruck fachen

beftes Abführmittel per Patet 50 . 422 Onge Rromer, Emmenbingen.

# Strisgauer Ragrigfen Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Erfdeint tagl. mit Anonahme ber Gonn- u. Feiertage.

Sadi Carnot

Armand Fallières

Beilage: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtobezieke Emmendingen und der Amlogerichtsbezirhe Emmendingen und Sengingen.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Ettenheim, Waldhird und am Kaiferffußt, Telegramm:Abreffe: Dolter, Emmenbingen

Jules Grévy

Marschall Mac Mahon

Felix Faure

als Oberhaupt des Staates eine erft fonstitutionelle Burud- Rirche und Staat in Frankreich. Der jett noch regierende Pra-

haltung, fiel aber ben Schwindeleien feines Schwiegersohnes sident der französischen Republit ift Arman's Fallidres,

jum Opfer und mußte 1887 abdanken. Rach ihm wurde Cadi der am 6. November 1841 in Megin im Departement Lot-et-

Carnot gewählt, ber bekanntlich durch Mörderhand umlam. Garonne geboren ift. Ursprünglich Abvoket, bekleidete er ver-

Sein Rachfolger war Cafimir Perier, ber am 8, Hoobr. ichiedene Ministerposten. Er gehörte ber cepublifanischen Lin-

Casimin = Perier

(Nachbrud verboten.)

Emmendingen, Mittwody, 8. Januar 1913

**Monata-Feilage:** Der Weins und Obstidan im babisch. Oberland, Speziell für bas Markgrästerland u. ben Breisgau. Fernipr. : Emmenbingen 3, Freiburg 1392.

48. Jahrgang (Rath.: Ceberinus.)

Mintliches Bertilnbigungsblatt bes Umis-

begirte Emmenbingen (Amtegerlchtebegirte

Emmenbingen und Renzingen) Ratgeber bes Landmanns (Afeitig illuftriert). Breisgauer Sonntagsblatt (Bfeitig illuftriert).

ter fertigen Schiffe betrug am 15. Mai 1912 nach bem aus amt ichen Quellen schöpfenden "Nautifus":

für die englische Flotte . . . 2097 380 Tonnen

für die deutsche Flotte . . . 821 591 Tonnen für die nortamerikanische Flotte 765 403 Tonnen für die französische Flotte . . . 668 554 Tonnen

Berüdsichtigt man jedoch bei ber beutschen Alotte bie große Menge ihres modernen Schiffsmaterials, fo muß man fie, schreibt Persius, noch weit höher über die nordamerikanische und französische stellen, als es schon der Tonnengehalt allein verlangt. An fertigen Groffampfichiffen befitt England 22, Deutschland 13, Bereinigte Staaten 8 und Frantreich 6. Es find bei Frankreich sogar die nicht vollwertigen Dantons mitgezählt. Während wir alfo zahlenmäßig eine überaus gunflige Stellung einnehmen, seien bezüglich der Rampftüchtigkeit unserer Schiffe einige Ginmendungen gu machen. Die Bewaff. nung unferer Großtampfichiffe mit bem 30,5-Bentimeter-Geichug fei unzeitgemäß. Englische Altersgenoffen trugen längst 34,3 und bie neuen englischen Linienschiffe wurden mit dem 38,1 bestüdt. Die Bereinigten Staaten festen bas 35,6 Benti-meter-Geschüt auf die in diesem Jahre vom Stapet gelaufenen Schiffe, während bei uns auch das neueste schwimmende Linien. chiff, "König Albert", nur 30,5-Zentimeter-Geschütze habe. Endlich würden in Frankreich und in Italien die Linienschiffe des Ctats 1912 mii 34-Zentimeter= bezw. mit 35,6-Zentimeter= Ranonen ausgerüftet. Dagegen burften wir mit der Geschwin= digfeit unserer Großtampfichiffe gufrieden fein. Ueber bie Borguglichkeit unserer Torpedoboote herrsche keine Meinungsverchiedenheit. Endlich dürfe man annehmen, daß sich mit ber wachsenden Bahl unserer dienstbereiten Unterseeboote - bald 20 - ihre Gefechtstüchtigkeit gehoben haben werde. Sinsicht-Bautren (Jura) geboren murde und baselbst am 9. September | Ihm folgte in der Prafibentschaft Loubet. Das wichtigste lich des Personals, schreibt Berfius, ift ohne Ueberhebung du 1891 ftarb. Er wurde zweimal gewählt. 3war bewahrte er Ereignis mahrend seiner Prasidentschaft ift die Trennung von jagen, daß es allen Anforderungen entspricht. Das wird auch Ivon mingunftiger Seite anerkannt. Ich glaube auf Grund, wenn auch naturgemäß nur oberflächlicher boch neuerlicher Betanntidaft mit dem Bersonal der uns vornehmlich interessierenben Marinen, daß nirgends eine so energische Vorbereitung für den Ernstfall herrscht und daß nirgends so hingebend und angestrengt, als wie bei uns, gearbeitet wird. Gin Soberer Grad der Ausbildung ift faum bentbar. Unfere Offiziere find von einem Pflichtbewußtsein und einer Liebe für ihren Beruf erfüllt, wie man es selten bei einer anderen Marine findet

### Von der Marine.

Emile Loubet

Die bisherigen acht Präsidenten seit Bestehen der Republik.

Zur Präsidentenwahl in Frankreich.

1841 ju Baris geboren war. Er war der Sohn eines Tape- die das Bolf für die großen Opfer, die es brachte, ju verlangen durch Beobachtung fremder Berhältniffe. "Wenn Ihr Kaifer zierers und ursprünglich Gerbergeselle. Im Kriege gegen berechtigt ift. Das ist das Schlufturteil, zu dem der Rapiton unser Staatsoberhaupt und unser oberster Kriegsherr ware, Deutschland war er Rommandeur eines Mobilgarden = Regi= a. D. L. Berfius in einer Reujahrsbeirachtung tommt. 2. bann ware es eine Luft, Offizier ju fein", und "hatten wir

burgerlichen Ariftofratie scines Baterlandes. Es wurde daranf Felig Faure zum Präsidenten gewählt, ber am 30. Januar Unsere Ruftung zur Gee genügt durchaus ben Anspruchen. Das ift keine Phrase, sondern innere Ueberzeugung, gewonnen

ments. Sein Hauptverdienst ist die Knüpsung des Bantes mit Persius stellt sest, daß die deutsche Flotte nach ihrem Tonnen- Ihre echt preußische Disziplin in unserer Flotte, ja, dann Rufland. Er starb bekanntlich eines ganz plöhlichen Lodes. gehalt den zweiten Platz behauptet. Der Gesamttonnengehalt möchte man gerne dienen". Diese beiden Aussprüche, die ich

immer ganz gut gemeint." Roch einen prüfenden Blid, in dem zu lesen stand: "Du hast Tranen in den Augen das Zimmer verlassen mußte; im näch- sein muß, muß sein. Es handelt sich ja nicht um die Liebe sicher nichts mit der Sache zu tun!" warf er in das Innere; sten Augenblid trat das Madden ein und überreichte auf eis allein, sondern um eine lebenstängliche Berbindung von zwei dem Namen pranate eine fiebenzadige Krone.

Der Oberft richtete fich straff empor, jog die Schöfe feines gludlicherweise verfügen." Während beffen schritt ber Oberft im Schwarzen Gehrod. feine famtlichen Orden an die Bruft geheftet, im Galon auf Rodes herunter, streichelte wie liebkofend über feine Orben und nieber. Ihm war höchst unbehaglich zu Mute; abgesehen und sagte:

davon, daß er heute sein Morgenspiel verpaßte, ging ihm bie "Ich laffe bitten! Run ftanden sich bie beiden Männer gegenüber. Der Oberft meine Braut begrüßen konnte." gange Gefchichte etwas an die Rieren. Rreugmillionenschodichwerenot, es war boch am Ende feine Rleinigfeit, das beste ichüttelte bem jungen Rrieger die Sand und bat ihn, Plat ju und iconfte, was man befag, einem Bilbfremben in ben Ra- nehmen. den zu werfen. Der Leutnant gefiel ihm ja so weit, jedenjalls "Berr Oberft", begann ber Leutnant, "es ift wohl bas beste

hatte, seine Blide zu der adeligen Oberstentochter zu halten, gleich in modias res zu gehen. Sie kennen die Gefühle, die meinem Tode kolossale Mittel zu erwarten hat, von denen sie Aber schlimm war eine solche Trennung doch immer! Da hatte ich sur Fraulein Silbe hege, zur Genüge und wenn Sie nebst nur meiner Frau, falls diese nach mir stirbt, einen Teil von man nun so ein Mädel sorgfältig herangezogen und wofür? Ihrer werten Frau Gemahlin sowie Fraulein Tochter mit mei- ten Zinsen abzugeben hat. Dagegen erhält sie während meis Damit ploglich irgend ein verliebter Dachs fame und sie aus ner Bewerbung einverstanden find, so waren alle Sinderniffe nen Lebzeiten -"

beseitigt, bente ich." Der alte Oberft betrachtete ihm mit unverhohlener Bemun-Na, es ließ sich in solchen Fällen nichts machen; das war eben ber natürliche Lauf ber Dinge. Schwamm brüber! alt, berung.

"Donnerwetter, Sie gehen ja gleich im Sturme vor. Meine tig empor. Tochter hat mich beauftragt, Ihnen ihr Jawort zu geben, wo-Der Oberft ging mit rafchen Schritten nach bem Fenfter bei ich Sie barauf aufmertsam machen möchte, bag Sie mit ihr nicht richtig gehört. und lugte vorsichtig hinunter. Wahrhaftig, er mar's! Und etwas subtil umgehen muffen. Sie ist unfer Einziges, wie Sie wie fah er aus! Alles blieb ftehen und sperrte Mund und Rafe auf. Er hatte bei bem Schauen ganz überhört, daß sich die Sie mussen sie eben nachher tuchtig an die Kandare nehmen, über meine Eröffnung erstaunt?" wiffen, und diese Rader werden meift verzogen und eigensinnig. ständlich befommt fie eine luguriose Ausstattung. Sie icheinen da werden sich alle Muden geben."

Er ftand auf und nahm eine feierliche Miene an.

"Und fo heiße ich Sie jum zweitenmal herzlich willtommen. men zu burfen - -" Was mir an Ihnen am meisten gefallen hat, bas ift Ihr offe- "Sat alles seine Richtigkeit, herr Baron. Ich war, ich will "Unfinn! Weiberflaufen! Linksum tehrt, marich! Der ner Blid und Ihre uneigennugige Liebe ju meiner Silbe. nichts beschönigen, fruher ein großer Sausewind. Das Ber "Dazu hattest bu bis jest genügend Beit. Alfo teine Wiber- Gefcaftliche erlebigen."

rede — hord, es läutet — er ist's, Kopf hoch und getrost bem. "Aber ich bitte doch sehr — —" protestierte Ebgar, fal Geschick in die Augen geschaut; ich glaube, er hat's mit dir noch gekränkt,

"herr Baron, ich weiß ja, daß Gie feinen Wert barauf les Er brangte fie jum Ausgang, fo baß fie notgebrungen mit gen und Gott fei Dant bas auch nicht nötig haben, aber mas dann bestieg er ebenfalls den Bod und heidi! gings im Galopp nem silbernen Tablett eine sein lithographierte Karte; über Leuten, die nicht gewohnt sind, sich einzuschränken. Dazu gehören in unserem Stand beträchtliche Mittel, über bie wir

> "Aber ich versichere Ihnen, Berr Oberft", fagte ter andere. daß mir diefes Thema bireft unerquidlich ift und Sie mich verbinden würden, wenn wir endlich ins Reine famen und ich

> Der Oberft flopfte ihm gartlich auf die Schulter, blieb aber tarrföpfig und begann von neuem:

"Lieber Baron, Ordnung muß fein, ich will es aber gang weit besser als der arrogante Zivilist, der es damals gewagt zwischen zwei Männern, nicht erst Winkelzuge zu machen und kurz machen. So erfahren Sie benn, daß meine Tochter bei

Aha! Der Offizier spitte die Ohren.

"Natürlich nichts", fuhr ber Oberft ruhig fort. Leutnant von Rangenberg fprang, sich selbst vergessend, hele

"Richts?" wiederholte er mit einem Ausbruck, als habe er "Ja, nichts!" erwiderte der Alte verwundert. . "Selbstver

"D, burchaus nicht - - aber - - ich glaubte nur, nach Diefem Romfort -" er fah fich bezeichnend rings um, ganneli

Denn das kann ich Ihren sagen: Nur einem Manne, der sie mögen, fruger ein großer Sausewind. Das versungen gestellt, was Sie ja, wie ich aus Ihrem eigenen Munde weiße.

Dazu hattest du big seht genisond Lait Mis keine Meide Lockter st. micht weiter ansicht. Geschickt Michter uns noch rasch kas nicht weiter ansicht.

(Fortsetzung folgt.)

Rineswegs vereinzelt hörte, harafteristeren, warum ber beut- | Staatsregierung anläglich ber Grundung ber banrifchen Staats- | terie-Brigade. Dann war er einige Jahre fpater noch als Chargen reichlich vorhanden. Für die Lebens- und Befoldungsverhältniffe ter Gemeinen gift bas Gleiche wie es veim Offis gier gesagt wurde. Unfere Leute find, wenn ihnen auch, soweit

#### Jur Lage auf dem Balkau. Die Bertagung ber Friedensverhandlungen.

London, 6. Jan. Die Friedenstonfereng trat heute Radmittag um 4 Uhr wieber gufammen. Die türfifchen Bevollmächtigten unterbreiteten ihre neuen Borfiblage. Um 5 Uhr mar bie Sihung au Ente.

Bietszugeständniffe ju machen, jedoch ohne Abrianopel.

baß teine Abtretung anterer Infeln verlangt wird. ten ben Konferenzfaal, in bem die Baltan-Delegierten allein per entfandt murben. wort ber Türken auf die am Freitag gestellten Forderungen ber Mittelmeerflotte zugeteilten Bangerschiffen. ber Berbundeten merbe als nicht aufrietenstellend angesehen. Infolgebeffen hatten die Berbundeten die weitere Beratung gen des Waffenstillstanden nichts zu tun hätte. In ziemlich tado bas Land nicht verlassen burfe. erregter Weise verließen bie Türten ben Sigungsfaal.

London, 7. Jan. In den Mandelgängen des Unterhaufes war bie Ueberraschung über die unbestimmte Bertagung ter englischen Gesandten, der fich zufällig nach London begibt, mit

London, 7. Jan. Seute nachmittag hielten bie Botichafter im auswärtigen Amt abermals eine Sigung ab, um bie durch ben Abbruch ber Berhandlungen geschaffene neue Lage ju erörtern. Die Baltan-Delegierten benutten die durch die Bertagung ber Berhandlungen ihnen gebotene Gelegenheit, bas orthotoge Weihnachtsfest zu feiern. In ben verschiedenen Geeifriger Depefchenwechsel.

### Die türfifde Flotte.

Schiffen aufnahm. Das Ergebnis ift noch unbefannt. - Sier was Gie in aufopfernder und selbstlofer Weise geleiftet haben." wohnende rumanische Reserve-Offiziere erhielten Ordre, bei ihren Regimentern einzuruden.

### Abfahrt ber Kriegsichiffe por Kreta.

gerer Zeit vor Kreta stationiert wurde, verließ heute die Suda- rig. Beinahe elf Jahre stand er an der Spige des Berbandes; Bai und hat bereits das gesamte ausgeschiffte Matertal wieder er erwarb fich in diefer langen Zeit die Achtung, Liebe und an Bord genommen. Das ruffifche Stationsschiff folgt in den Merehrung ber Mitglieder bes Berbandes. Durch feine Ernächsten Tagen. Das französische Kriegsschiff har bekanntlich nennung jum Chrenpräsidenten bleibt er in nahen Beziehun- Rieler Augenhafen auf der Sohe von Friedrichsorter Leuchtbie Bucht bereits vor einiger Zeit verlassen. Diese Abberu- gen zu ber Militärvereinssache. fung ber Rriegsschiffe beruhigt die Bevolkerung und gilt als

## Politische Tagesübersicht.

Das banifche Ronigspaar in Berlin.

Becein banrifder Zeitungsverleger.

bas gewerbefeindliche Berhalten ein, welches die banrifche zum Generalmajor übernahm er die Führung ber 11. Infan- Abler-Bahlingen, begrüßte die gahlreiche Berfammlung, ber

the Seeoffigier begeiftert bei ber Sache ift. Gang abgesehen zeitung betätigte. - In ber Rlaffen-Lotterie-Frage bezüglich Divisionstommandeur tätig. bon bem interessanten, wenn auch zuweilen harten Leben, von der Ziehungsergebnisse der preufischessubdeutschen Klaffen etber raschen Beforderung und ber petuniar gunftigen Lage. Und terie murte einstimmig der Beschluß gesaßt, diese Ergebnisse in gab doch Generalleutnant 3. D. Waenter von Dantenschwell bei von unseren Matrofen und Beigern muß man fagen, ein beffer ber banrifchen Breffe nicht zu veröffentlichen. Schließlich wurden ter Weihnachtsfeier bes Bereins ehemaliger 11Ber in Freiburg

#### Defterreich und Ruhland.

ber Erfat in Frage tommt, richtige Seebeine in ber turgen und genau fiber bie ruffifchen militarifchen Magnahmen unier: fur beren Unterftugung er bantbar fei. Spanne ber Ausbildungszeit nicht recht machfen wollen, über- richtet ift. Beibe Lager befinden fich augenscheinlich in einer aus brauchbar auf ben modernen schwimmenden Festungen, auf eigenartigen Lage, aber die Berminderung ihrer militärischen benen bie Seemannicaft mehr und mehr in ben hintergrund Magnahmen hangt nicht allein vom gegenseitigen Berhaltnis tritt, und es neben bem guten Schützen hauptfächlich auf ein ab. Man glaubt hier vielmehr, bag die innere polititete Lage rervereins hat für die Geschäftsperiote 1912/14 solgende Ber-Desterreichs bagu zwingt, feine Truppen möglichst auf Kriegs bantsaufgaben gestellt: 1. Die nationale Ginheitsschiebe. 2. Beifpiele zu folgen. Man tann alfo hieraus nicht auf fchlechte Bevorzugung ber Nebenfacher? Diefe beiben Fragen Ind fat-Beziehungen ber beiben Länder ichliegen.

Bieber ein Unfall in ber frangofiffen Flotte.

Rachmittag mit zwei Kreuzern des dritten Geschwaders zur serenzvorsihenden und Kreisvertreter das Ersuchen, Sorge tra-Ueber den Inhalt der türkischen Borschläge und den Berlauf Toulon verlaffen, als das Dampfreservoir ber hauptmaschine in Kreisversommlungen eingehend erörtert werden und daß ber Sigung erfahrt Reuters Bliro folgendes: Reschib Bascha explodierte. Die Feuerwache wurde durch Dampf furchtbar das Ergebnis der Berhandlungen, soweit es in Leitsätzen nieverbrüht. Acht Tote, darunter ein Quartiermeifter, drei In- dergelegt werden wird, bis 1. April 1914 an ten Borftand ge-1. Die Türkei ift bereit, nordlich von Abrianopel neue Ge- genieure und vier Seizer lagen auf tem Boden des Maschinen: langen. raums. Der Rommandant des Maffena befahl, zurudzutehren, 2. Die Türkei verzichtet auf Kreta unter ber Bedingung, und ließ vor bem Spital St. Mandrler Anker werfen, um die Frage: 3. Marum und in welcher Weise ist bie Fortbildungs-Opfer des Unglude auszuschiffen. Er erbat fich burch Fu f. foule umzugestalten? Rachdem die Regierung ben hoben Land. Nach Borlegung dieser neuen Borschläge verließen die Tur- spruch vom Sasen Toulon Silfe, von wo aus mehrere Schlep: ständen eine Dentschrift über das Fortbildungsschutwesen un-

Sie tamen zu folgendem Entschluß: In Anbetracht, daß die folgende Einzelheiten gemeldet: Der Massen befandt fich nicht sung mehr vom padagogischen Standpunkt aus zu unterziehen. Türken nicht in zufriedenftellender Beise auf die letten Bor- weit von ter großen Reede, als die anderen Schiffe ploglich Schläge ber Berbundeten antworteten, suspendieren wir die eine starte Rauchwolfe von bem Kriegsschiff aufsteigen faben. Arbeiten der Konfereng. Diefer Befchluß wurde den Turten Bald barauf erfuhr man, daß eines der Dampfrohre geplatt nach Wiederaufnahme ber Sigung durch den Borfigenden Ros war und baf acht in der Heizkammer befindliche Leute von dem Grunwinkel tam es am Conntag abend zwischen dem Schule valowitsch vorgelegt. Rovatowitsch hob hierauf die Sigung siedend heißen Dampf furchtbar verbrüht worden waren. Sie- macher Wittner, tem Dreber Balger, dem Bierbrauer Rubn, auf. In erregten Worten protestierten die Turten gegen einen ben waren sosori ber achte atmete noch, als die Rettungs- bem Schlosser, dem Kanalschachtmeister Schlindwein berartigen Berlauf der Berhandlungen. Sie verlangten zu mifs mannschaften in die Seizkammer eintrangen, starb jedoch einis und einem Arbeiter namens Schneider wegen einer Sturmlasen, was der Baltanblod unter Suspension verstehe. Dann ge Augenblide später. Zwei Leute haben leichtere Brandwung terne zu einer Auseinandersetzung. Nachdem ein Schutymann sette eine allgemeine Konversation ein. Es wurde von ven den erlitten. Nach einer späteren Melbung wurde ein D .r: die Leute beruhigt hatte, wurde Schlindwein von den ersitge-Baltan-Berbundeten ertlärt, daß fie nicht die Absicht hatten, maat mahrend ber Rettungsarbeiten lebensgefahrlich verlett. nannten 4 Mannern überfallen. Er will dabei die Drohung einen Abbruch der Konferenz herbeizuführen, aber die Ants - Der Maffena gehört zu ben fürzlich vom Nordgeschwader "hin muffen Gie fein" gehört haben, griff nach feiner Biftole

Europa-Reile Des Mitabo.

London, 7. Jan. Wie aus Totio gemeldet wird, bringt bi ber Konferenz suspendiert, bis eine zufriedenstellendere Antwort dort erscheinende Zeitung Mimishima die Meldung, der Kaiser Tat eingestanden. einlaufe. Während des weiteren Berlaufs ber Unterhaltung von Japan werde demnächst eine längere Reise nach Europa einmal auf die Frage der Berproviantierung von Adrianopel Mikado plane bereits seit längerer Zeit diese Reise, die er an planmäßiger Bestimmung am 13. und 14. Januar 1913 statts Burudzukommen. Er erhielt jedoch die Antwort, daß in dies Bord eines Kriegeschiffes unternehmen werde. Es mare das sinden. fer Angelegenheit eine Distuffion bereits stattgefunden hatte erste Mal, daß ein Raifer von Japan eine Europareise anund daß schon erklärt worden sei, daß die Konferenz mit Fra- trete, ba es dem bisherigen Gebrauch entspricht, daß der Misteilung der Generaldirektion der Staatsbahnen kann im Fester bas Massentungen ber Misteilung der Generaldirektion der Staatsbahnen kann im Fester bas Walferen bei Belling ber Misteilung der Generaldirektion der Staatsbahnen kann im Fester bei Belling ber Misteilung der Generaldirektion der Staatsbahnen kann im Fester bei Belling ber Misteilung der Generaldirektion der

#### Die Chriften in Balaftina.

Rom, 7. Jan. Die Rurie hat ten bei ihr accreditierten Friedens-Ronfereng nicht besonders groß. Man halt Die von einem Bericht an die Botschafter betraut, indem auf Die Lage ben Blod-Delegierten gemählte Form eher für ein gutes Bei- in Balaftina aufmertfam gemacht und die Machte ersucht werden und glaubt, daß Einfluffe am Werte fint, die in wenigen ben, ber Löfung ber Frage naher zu treten und die Bermal-Tagen eine Entwidelung in der erwünschten Richtung brin- tung ben Türken, die bort die größte Mifwirtschaft treiben, zu nehmen.

### Gin Wechsel im Prafidium des badischen Militärvereinsverbandes.

Der Brafident bes bad. Militarvereins-Berbandes General sandtschaften finden heute abend Feierlichkeiten statt. 3mis leutnant z. D. Fritsch ist auf sein Ansuchen vom Großherzeg industrie vorm. Ferd. Wolff, Ad. Went-Wolff, einer der veichen den fürfischen Delegierten und der Pforte herrscht ein won tiefer Stellung enthoben und ihm vom Landessürsten das fähigsten Führer der Mannh. Industrie, gestorben. Am 6. Aug. Großtreuz des Ordens Berthold des Ersten, ferner die Burde 1864 in Offenburg geboren, trat der Rerstorbene im Jahre 1888 des Chrenprafidenten des Militarvereins-Berbandes ver- in die damalige Firma Ferd. Bolff in Mannheim ein, Die Sosia, 7. Jan. Auf Wunsch Schürti Paschas sand heute eine entscheidende Zusammenkunft bulgarischer und türkischer Deles gierter vor der Festung Adrianopel statt. Man erwartet die Kapitulation, zumal ein Radio-Telegramm des Festungs-Roms mandanten an den Großwesir die Situation ter Festung als rettungslos bezeichnet. liehen worden. Der Großherzog hat an Generalleutnant Fritig im Jahre 1890 in eine Aftiengesellschaft umgewandelt wurde. gerechtfertigt. Ebenso ist es Ihnen auch gelungen, das Ber- Tote ist, tonnte nicht festgestellt werden, da man feine Patrauen des Berbandes, der Bereine und der alten Soldaten piere fand. Konstantinopel, 7. Jan. Gestern Morgen verließ die türki- bes Landes in vollem Mage zu gewinnen und stets zu behalten. iche Flotte wiederum die Dardanellen und fuhr in der Rich- Wenn ich Sie hiermit Ihrer Stellung enthebe, so tue ich das tung nach Chios, wo sie von Neuem den Kampf mit griechischen mit dem Gefühle wärmsten und herzlichsten Dantes für Alles,

Der Rudtritt des Generallentnants 3. D. Fritich tommt den am Ropf ichwer verlegten. Rach der Tat versichte fich W. nicht unerwartet. Der Gesundheitszustand bes Prafidenten bes an einem Baum aufzuhängen. Ob bas Madden mit dem Lebad. Militärvereins-Berbandes ließ in der letten Beit bei ben bavonkommen wird, ift fraglich. Das Motiv der Iat ift Athen, 7. Jan. Der englische Rreuzer Diana, der vor lans tem hohen Alter bes Generalleutnant Fritsch zu wünschen üb- nicht festgestellt.

ber beste Beweis bafür, daß die Mächte die Kretafrage als ge- nant Waenter von Dantenschweil ernannt. In ei- stian IX. Beide Schisse wurden bei ber Kollision erheblich benem Sandschreiben des Großherzogs wird gesagt: "Ich weiß, Schatigt. Drei Mann der Besatung des Kreuzers wurden verdaß Gie ber Sache des Militarvereinswesens volles Berftand- lett. nis und wärmstes Interesse entgegenbringen und daß Sie alles - Ueberfälliger Dampfer. Gin Telegramm aus Morfalt tun werben, um bas Prafidium in ben bewährten Bahnen, Die befagt, daß man bort große Befürchtungen wegen bes etwaigen Berlin, 7. Jan. Das banische Königspaar trifft Ende bie- Ihre Borganger gegangen sind, weiter ju fuhren. Ich hoffe, Berlustes bes Staats-Transportdampfers Panther hegt. Das

tritts-Bisite am Berliner Sofe abzustatten. Bon hier wird das Der neue Prafident, Generalleutnant g. D. Ferd. Benj. feit 8 Tagen ohne Nachricht von ihm. Es ist möglich, daß das Ronigspaar gu bem gleichen 3wed nach Paris und London Waenter von Dantenschweil, ber feit seinem vor wenigen Jah: Schiff in bem großen Sturm, ber in ben letten Tagen wiltete, ren erfolgten Ausscheiben aus bem attiven Beeresvienft in verloren gegangen ift. Un Bord befinden fich 120 Personen. Freiburg wohnt, wurde am 19. Ottober 1851 in Deftirch ge-Rurnberg, 6. Jan. In einer überaus gahlreich besuchten boren; 1869 trat er als Freiwilliger in bas Leibgrenadier= Bersammlung baprifcher Zeitungsverleger erfolgte gestern bie Regiment ein, machte 1870 ben beutsch-französischen Arteg mit. Ronftituierung tes Bereins baprifcher Zeitungsverleger als Als Major a la snite bes Generalftabs war er 1892-1894 im Gafthaus jum "becht" auf Buufch bes Santwerker- und Rreisverein bes Bereins deutscher Zeitungsverleger in Magte- zur Dienftleiftung beim damaligen Erbgroßherzog von Baden Gewerbevereins Bahlingen ein Bortrag bes herrn Rettor burg. Zum Direttor wurde herr Kloß vom Frankischen Ku- kommandiert. Im Februar 1900 wurde er zum Kommandeur Luger aus Emmendingen über das Thema "Der Geschäftsrier in Nürnberg einstimmig gewählt. In einer einstimmig bes 5. Bad. Infanterie-Regiments Nr. 113 ernannt, an tessen betrieb im Handwert nach kaufmännischen und wirtschaftlichen ungenommenen Resolution legt ber Berein Bermahrung gegen Spige er bis jum Ottober 1902 stand. Bei seiner Beforderung Grundfagen" statt. Der 1. Borstand, herr Bimmermeister

res Menschenmaterial tann fich der Borgesette nicht wünschen! noch eine Reihe von geschäftlichen, das Zeitungswesen betref: (woselbst er seine Ernennung zum Präsidenten des Militar= vereins-Rerbandes mitteilte) die Werficherung, daß er als Prafident des Berbandes bestrebt fein werde, die besten Be-Betersburg, 7. Jan. In diplomatischen Kreisen ist man giehungen zur Breffe gu pflegen, beren Wert für die Intereffen überzeugt, daß Desterreich genau die Absichten Ruflands tennt bes bad. Militarvereins-Berbundes er zu würdigen weiß und

### Ans dem badilden Lehrerverein.

oc. Karlsruhe, 5. Jan. Der Borftand des Deutschen Leh: fuß zu halten. Rufland andererfeits ift gezwungen, tiefem Welche Gefahren liegen für unfere Bolfsichulen in ber heutigen ungsgemäß Verhandlungsgegenstände ber nächsten Deutschen Lehrerversommlung, die Pfingften 1914 in Riel tagen wird. Baris, 7. Jan. Der Pangerfreuger Maffena hatte fich geftern Der Borftand bes Babifchen Lehrervereins richtet an die Jon: Sahrt nach Biferta gerüstet. Raum hatte er den Safen von gen zu wollen, daß die beiden Themen in den Konferenzen und

Der Badische Lehrerverein stellt als weitere Aufgabe die terbreitet hat, ift es eine bringliche Aufgabe ter Lehrerschaft gurudblieben, um fich über die neuen Borichlage zu beraten. Ueber die Dampfrohr-Explosion werden aus Toulon noch die Angelegenheit einer eingehenden Prüfung und Beichlufigis-

#### Aus Baden,

oc. Karloruhe, 6. Jan. (Totichlag). In dem Stadtteil u. gab einen Schuft ab. Hierbei wurde der 42jahr. Dreher Walzer aus Grüningen, Bater von 7 Kindern, getroffen und brach ftot jusammen. Der Täter wurde festgenommen und hat die

- Rlaffenlotterie. Die Biehung der erften Rlaffe der zweierklärte Reschid Pascha, tag er die Absicht gehabt hätte, noch antreten, um die verschiedenen Souverane zu besuchen. Der ten preuß. such ben ber bei Preuß. Rassen bei Benteten, um die verschiedenen Souverane zu besuchen. Der ten preuß. such bei preuß.

> oc. St. Blaffen, 6. Jan. (Neue Bahn). Rad einer Ditbruar mit ber Welandeerwerbung für die Tetiftrede Titifce: Schluchfee ber neuen Gifenbahn Titifee-St. Blafien be-

> oc. Mannheim, 6. Jan. (Ruffifches Fleifch). Das hier eingetroffene ruffifche Fleisch tann, wie die Solbg. Big. nach eige. nen Informationen fchreibt, einen Bergleich mit bem biefigen und hollandischen nicht aushalten. Das Fleisch fei in einem unanschnlichen und unappetitlichen Buftand eingetroffen, weshalb sich die Mehger weigerten, es zu verkaufen. Die Stadt Mannheim durfte babei ca. 3000 Mt. jufegen. (Der Gtadt. rat hatte fich genötigt gesehen, ten Breis von 78 auf 60 Piennig pro Pfund herabzusetien, um nur das Fleifch überhaupt ans

oc. Mannheim, 6. Jan. (Tobesfall). Im Alter von 48 Jahren ift ber Generalbirettor ber Attiengesellschaft für Geil.

oc. Rohrbach b. Beibelberg, 6. Jan. (Liebestragodie). Deute früh feuerte der ungefähr 20jähr. Sohn des Polizeidieners Weidenmaier aus Leimen auf feine Geliebte, die 19fabr. Langenfrein aus Rohrbad, drei Revolverschüffe ab, die das Mad-

### Vermischte Nachrichten.

Riel, 7. Jan. Bei bichtem Nebel ereignete fich geftern im turm eine ichwere Rollifion awischen bem fleinen beutschen Bu seinem Rachfolger wurde vom Großherzog Generalleut- Kreuzer Strafburg und dem danischen Sandelsdampfer Chris

fer oter Anfang nächster Woche in Berlin ein, um seine Un- baf Ihnen tiefe Tätigkeit viel Befriedigung gewähren moge." Schiff fuhr in ber Nichtung nach Guantanamo und man ift

### Gewerbliches.

& Bahlingen, 7. Jan. Am Conntag, ben 5. d. Mits. fand

ferfreulicherweise auch Mitglieder der gewerbt. Bereinigungen [Geschäftsführung gehört aber auch eine richtige Betreibung der fartig groß, daß die Frage der Regelung ber Konturrengklaufel der Nachbarichaft anwohnten, und erteilte dem Seren Referen- Forderungen. Grundfag muß fein, mit jeder Ablieferung oder in der nächsten Zeit mehr benn je die Deffentlichkeit beschäfe ten das Wort. In seinen sehr lehrreichen und außerst inter= Uebergabe muß auch eine Nota oder Nechnung übergeben wer= tigen wird. Wir können heute schon die Mittellung machen, effanten Ausführungen betonte ber Redner, daß es für einen den, die allerdings in der Regel vom Meister selbst gu taltu- daß herr Dett in ger-Stuttgart vom Berbante Deutscher medernen handwerksbetrieb geradezu unerlägtich sei, benselben lieren ift. Dazu muß er sich aber Zeit nehmen. Das Aus: Sandlungsgehilfen, Leipzig, am 15. Januar hier in Emmennach taufmännischen Grundsägen zu betreiben. Bu einer ge- stellen ber Rechnung tostet weniger Zeit, wenn es gleich ge- bingen, und zwar im Lotale "Soiel zur Post" über bieses sunden Ertwidelung des Geschäfts gehört unbedingt eine ge- Schieht, als wenn es später, wenn das Gedachtnis nicht mehr Ihema sprechen wird. Auf Grund ber strengen Sachlichfeit, welordnete Buchführung, auf der der gange Betrieb aufnebaut wer- mithelfen fann, geschehen muß. Wenn der Rechnungsbetrag cher die Redner des genannten Berbandes fich befleißigen, durf. den muß. Aus ihr ersieht der Geschäftsmann nicht nur, mit nur 100 Mf. macht und er sommt infolge der späten Ausstel- te sich der Befuch der Bersammlung sehr empfehlen. welchen Mitteln er angefangen hat, sontern tann auch am lung der Rechnung ein halbes Jahr ju fpat berein, so beträgt Ende bes Jahres ben Gewinn oder Berluft genau feststellen. der Berluft icon 3 Mt. Auch der Sandwerfer foll fich allmäh: verein Windenreute bei herrn Breftel, Wirt zur hochburg. Die Budführung regelt ben Berfehr mit Runden und Liefe- lich dazu versteben, durch Stontobewilligung den Runden jur ein, um jeinem werten Mitgliede herrn Buchhalter Schauer ranten, sie gibt ihm die wichtigsten Anhaltspunkte zur Aufstel= baldigen Zahlung zu veranlassen. Der Betrag von 90 Mt. zu seinem Abschiede noch herzliches Lebewohl zu sagen. Aber lung ber bei jeder Arbeit notwendigen Preisberechnung oder am Anfang des Jahres ift für den Geschäftsmann mehr wert, herrn Schauer kennt, muß fagen, baf er ein tuchtiger Beamter Ralfulation, nicht zulest aber zu einer wirksamen Betreibung als die 100 Mt., die er vielleicht nach Jahr und Tag be- und guter Wesellschafter war; ersteres bewies an der Abschieds= ber Forderungen tes handwerkers. Bei den weiteren Ausfüh- tommen tann. Auch die Bantverbindung mußte ten hand feier auch die Anwesenheit des herrn Inspektors Schittenhelm. rungen tam Redner auf das Borgunwesen und beffen Betamp: werfer zur raschen Betreibung seiner Forderungen verantaf= Es wurden manche Reden gehalten und die Musikkapelle verfung ju fpredjen und führte etwa folgendes aus:

Grundbedingung, daß auf eine Leiftung eine Gegenleiftung in- lebens nerhalb einer festgesetten Zeit zu erfolgen sei. Die Ginhaltung diefer Bedingung wird jetoch nur von taufmannisch ge- doppelte fein, und zwar erftens Auftlarung nach innen, indem ferem icheidenden Mitgliede noch auf baldiges Wiedersehen führten Geschäften scharf beobachtet, mahrend in fteingewert- die Schaden tes Borgunwesens immer und immer rechnerisch nach! Iichen und handwerklichen Betrieben in diefer Sinficht, befon- bargelegt und die Sandwerker vor allzu leichtgläubigem Rre- | Drichweier, 7. Jan. Bor einiger Beit hat fich hier ein bers auf bem Lande, geradezu troftlose Buftande herrichen, bitgeben gewarnt werden und zweitens ein fortwahrender Aps Junggesellen verein gebildet, aber nicht um als Weis während in den Städten eine Befferung gu spuren ift. Go fe- pell an das Publikum, dem Sandwerker gegenüber gleich tulant berfeinde in der Welt herumzustolzieren, sondern um fich am gensreich bie richtig organisierte Rreditwirtschaft in unserem zu sein, wie bem Raufmann gegenüber. Bu empfehlen ift ein Ende ber Woche einigen Stunden ber Gemutlichkeit und bes Erwerbsteben zu mirten vermag, fo ift bagegen bas burch fible Unschluß an Rreditschutgefellschaften. Angewöhnung, Bequemlichkeit und mangelnde Organisation pur Rreditmirtichaft ausgewachsena Borgwesen eine fcmere Das rege Interesse der Anwesenden erwedten, bewies die an den luftigen Theaterstüden und Gefängen, wozu er alle Freunde Krantheit, die am Marte unseres handwerts gehrt. Mangeln- Bortrag sich auschließende sehr rege Distussion. Es ergab sich des Vereins, darunter auch eine Angahl junger Damen, einber taufmannischer Sinn ift zwar nicht ber einzige Grund fur baraus die unabwendbare Rotwendigkeit, gegen bas Borgun= lud. Das Programm war febr reichhaltig, aber die froblichen bas Borhandensein dieses Mifftandes, wenn er auch einen fet: wesen endlich einmal energisch Front zu machen. Die erste Junggesellen zeigten sich ihrer Aufgabe gewachsen (einige ten Rahrboten dafür abgegeben hat. Es muß zunachst bedacht Bedingung babei ift aber ber enge Busammenfcluf aller Sant- junge Damen ftanden ihnen bei) und versetzen die Anwesenwerden, baff die handwerklichen und die taufmannischen Leis werter, gleichwohl ob diefelben ichon einer Fachvereinigung ben durch ihre Darbietungen in eine fehr hettere und ver-[tungen in sich grundverschieden find; benn die Sauptzeit des angehören oder nicht. Es sollte baber jeder Geschäftsmann, gnügte Stimmung, jo tag man auf dem Beimwege allenthalfleineren und mittleren Sandwerkers wird für bie Produktion jeder Sandwerker, dem Sandwerkerverein beitreten und deffen ben das Urteil hörte: "Bei den Junggesellen hats uns gefeiner Leiftung in Anspruch genommen, mahrend bas Saupt- Bestrebungen unterftugen. geschäft bes Raufmanns der Rauf und Berkauf der Waren und bie damit gusammenhängenden Rechen= und Schreibgeschäfte an sich sind. Der handwerter muß in der Negel gerade die für forgen zu wollen, daß ein solcher Kurs baldmöglichst statt= dahier eine landwirtschaftliche Besprechung über das Thema letteren Gefchäfte außerhalb ber Gefchäftszeit beforgen, und fande. fie werden baber gerne auf eine Beit verfchoben, wo der Sandwerter nicht viel zu tun hat. Ferner bietet ber Raufmann nur ausfaltulierte Waren an, mahrend ber Sandwerter einen gro-Ben Teil feiner Arbeiten, a. B. fast alle Reparaturarbeiten, erft austalfulieren tann, wenn fie fertiggestellt find; fehr oft Sandwerker- und Gewerbeverein Bahlingen durch bie Beranift auch jur Ralfulation ein größerer Zeitaufwand nötig. Da- staltung eines so belehrenden Bortrages, für den der Referent, Gafthaus jum Sternen hier ein frecher Ginbruchsdiebstahl ausgu tommt allerdings noch eine tief eingewurzelte, taum aus- herr Reftor Luger, den wohlverdienten Beifalt afferfeits ern= geführt. Der Dieb zerschlug vorerst die Birne der elektr. Straßen. rottbare Abneigung weiter Sandwerksfreise, so oft und so tete, bewiesen, daß es sein bestes Bestreben ift, dem Sandwer= lampe, die das Birtshaus beleuchtete, hierauf stieg er burch ein umfangreich es notwendig mare, die Feber in die Sand zu neh- ferstand nach besten Kräften aufzuhelfen. Mögen ihn hierbei Genster ein und eibrach die Ture der Wirtsstube, wo er vergebens men gur Budführung und gur möglichft rafchen Erledigung doch alle unterftugen. ber rechnerischen Beziehungen zu ben Lieferanten und Runden. Die Schiefertafel und die Stragge find gar ju oft noch die einlige Buchführung vieler Santwerter.

Wenn nielleicht auch der Sauptgrund hierfür in einer vielicicht zu starten physischen Inanspruchnahme des Sandwerters d. h. faufmännischen Qualität des Sandwerkers im allgemeis nen baran ichuld. Go fonnte es fommen, daß von einem groliden Umfag von nur 15 000 Mt. die Außenstände mangels zu werden. richtiger Betreibung ein halbes Jahr fpater eingehen, als fie den, daß bas Betriebskapital möglichft oft umgeschlagen wird; Freiburg) hat fich nun Scheidel durch Erhängen entleibt. wenn fein Geld hereinkommt, tann es aber nicht arbeiten.

dig angelehen wird. Der Runde bekommt im Januar und Juli nicht blog die feine Gattin, eine geborene Bollrath, von hier. tommt bie Nechnung auch nach Jahr und Tag noch du früh. Itch fet und deshalb an ben bestehenden Bestimmungen nichts du tun hat, ist bis jest nicht bekannt. Dem Runden muß durch rechtzeitige Aussertigung der Rech- geandert werden solle, mahrend die letteren die völlige Beseinung auch die Kontrolle der Lieferung möglich sein. Es ist tigung der Klausel fordern. Nachdem die "Textilwoche" einen nicht ersichtlich, warum der Sandwerter länger als alle übri- Auszug des Entwurfes wiedergegeben, fanden sich auf Berangen Stände auf den wohlverdienten Lohn warten foll. Der laffung tes Berbandes Deutscher Sandlungsgehilfen, Leipzig, Raufmann sieht auf möglichst balbige Gegenleiftung, ber Ur- und bes 58er Bereins Samburg, die meiften größeren Sandbeiter, ter Beamte befommen fofort nach ber Letftung ihren lungsgehilfenorganisationen, insgesamt eine Mitgliedergahl Lohn, oft fogar icon fruher, ber Bauer gibt felten etwas ohne von über 430 000 reprafentierend, mit den Bertretern ber be-Barentgelt ab, warum foll der handwerker allein den Robeln deutenosten Pringipalsorganisationen in Berlin Busammen, Tpielen?

nur durch energische Gelbsthilfe geschehen, weder Staatshilfe angeseben wird, in gemeinsamer Beratung brauchbare Unternoch Geset können hier etwas ausrichten. Ja sogar aller lagen zu schaffen. An den Beratungen, welche brei Tage in guter Wille der führenden Männer des Sandwerts vermag Unspruch nahmen, waren auch die Reichstagsabgeordneten internicht zu helfen, wenn nicht ber Organismus des Sandwerts effiert und wohnten diese in ziemlicher Anzahl ben Berhandinsgesamt von innen heraus selbst durch eine gewaltige Reat- lungen bei. Auch ein Bertreter des Reichsjuftizamtes war ertion und Rräfteanspannung die Fesseln sprengt, die bas Borg- ichienen. Da auf beiben Seiten der feste Wille, jum Wohle tes unwesen um feine Glieder gelegt hat und fie in ihrer wirt- gesamten Standes ju arbeiten, vorherrichte, tamen fich die Bar-

icaftlichen Bewegungsfreiheit hindern. bauernd geführt werben muß. Dies tann wohl von Familien- gehilfen - bie Urteile ber letten Beit wirften nicht beruhiangehörigen, von der Frau, der Tochter usw. geschehen, für be- gend -, wie der Wille an den alten gesetlichen Bestimmungen ren Anleitung Rurse einzurichten waren. Bur taufmannischen festzuhalten, ift bei einem größeren Teile ber Pringipale ber-

sen; benn das teuere Bankgeld und die ewigen Wechselsorgen schonerte Das Beisammensein burch Bortrag ichoner Musit-Unser ganges Erwerbsleben sollte aufgebaut sein auf die gehören gewiß nicht gu ben Annehmlichkeiten bes Erwerbs- ftude. Die Kapelle ließ es sich aber auch nicht nehmen, bem

Berichiedenerseits wurde die Abhaltung eines Buchfüh-

mer von Bahlingen den über drei Stunden währenden Ber- wird. Die Mitglieder des sandwirtschaftlichen Bezirks-Bereins handlungen beiwohnte und seinem regen Interesse auch durch Ctrenheim und sonstige Interessenten sind zu dieser Bespreseine perfonliche Aussprache Ausdruck verlich. Gewiß hat der dung freundlichst eingeladen.

## Ans dem Breisgan und Umgebung.

Nadhbrud unferer Original Morrespondenzen ift nur mit ausbrüglich Quellerangabe "Breien, Radir." geftattet.

durch das Geschäft zu suchen ist, so ist doch nicht selten eine zu Winter etwas zu bieten, beschloß der Turnverein für dieses es doch gelingen, diesen Menschen zu erwischen, damit er weitgehende Bernachläffigung der eigenen geschäftsmännischen, Jahr wieder eine Fastnachtsunterhaltung und zwar sur Sant feine Frevellat entsprechend bestraft wilrbe. tag Abend, ben 25. Januar. Außer ben attiven Turnern und Böglingen wird dieses Mal auch die Damenriege und Ben Teil des Handwerkerstandes auch heute noch nicht die uns nach langem auch wieder einmal die Männerriege mitwirken, Präsidenten der Freiburger Handelskammer, Kommerzienrat zeheueren Schäden, welche das Borgunwesen dem ganzen mas besonders gern gesehen wird. Die einzelnen Abteilungen grie Gert Gert geschen Berginlichkeit und ein Stud Stande zufügt, in ihrer ganzen Größe erfannt werden, sonst find schon tuchtig am leben und verspricht ber Abend bem nüßte schon mehr dagegen getan sein. Wenn bei einem jähr abwechselungsreichen Programm zusolge wirklich unterhaltend Musit und Literatur sowie edle Geselligkeit liebevolle Pflege

\* Emmenbingen, 8. Jan. Der langere Sahre als Apotheker ringehen könnten, so entsteht bei einem Bankzins von 6 Brog. in der hiesigen Seils und Pflegeansialt tätige Apotheker M. Scheidel ein jährlicher Zinsverlust von 450 Mt. Mit diesem Betrag erhielt, wie seinerzeit gemelbet, unterm 1. September vor. Is. die Wirtung vom 1. Januar 1913 ab in ein Kommanditverhältnis ledt das betreffende Geschäft nicht blog die vielgeschmähten Ronzession ber Apolheke Schönau bei Beidelberg. In dieser zur Rheinischen Kreditbant getreten, mit der Maßgabe jedoch, Arbeiterversicherungsbeiträge, sondern auch noch alle seine üb- kamen nun vor einiger Beit Unregelmäßigkeiten vor, die zur daß die Leitung des Sauses auch sernerhin in den Sanden der rigen öffentlichen Laften u. noch manche anderen Untoften. Als Suspendierung Scheibels führten, bem nahegelegt murbe, eine wesentlicher Borteil jeden Geschäfts muß der betrachtet wer- Heilanstalt aufzusuchen. In dieser (dem Bernehmen nach in bleibt. Das Krebs'sche Geschäft zählt zu den ältesten terartigen

Eigenes Betriebskapital macht schaffensfreudig und unterneh- Stenheim) verstorbene Reallehrer Lindenmann, deffen Blute und hohen Ansehens. Die jeweiligen Besither des Saumungsluftig und macht den Geschäftsmann vor allem unab- Nachruf wir in unserer Montag-Nummer unter Ettenheim, ses haben sich um die Entwicklung des Gewerbe- und Sandelshängig vom Lieferanten, was nicht hoch genug angeschlagen seinem langjährigen Wirkungstreise am dortigen Realgym- wesens in Freiburg mannigsache Berdienste erworben. werden fann. Durch ju langes hinausborgen wachste Das Risito nasium, brachten, war nach dem Kriegsjahre 1870/71 auch meh: & Eljach, 7. Jan. In der Nacht vom Countag auf Montag des Verlustes, und es leidet ferner bas Ansehen bes Sandwer- rere Jahre Unterlehrer an hiesiger Boltsschule. Bon hier tam wurde bei Friedrich Winterhalter, Metger, ein Ginferstandes darunter, indem er als geschäftsmännisch rudstän- Lindenmann nach Denglingen. Lindenmann war mit unserer bruchsdiebstahl verübt und die Ladenkasse ihres Inhaltes be-Stadt auch verwandtschaftlich verbunden, tenn er holte sich raubt. — In der gleichen Nacht wurde auch in der Güter.

um für ben Gesehentwurf, welcher von beiden Geiten als nicht Die Beseitigung des nun einmal vorhandenen Mebels tann ben gegenseitigen Bedürfniffen und Bunfchen entsprechent teien in ihren Forderungen entgegen und trafen Bereinbarun-Bor allem muffen die handwerker dazu übergehen, ihr Ge- gen, welche auch von den Bertretern des Reichstags als brauch-Schäft taufmännisch zu treiben und bagu gehört eine gute bare Grundlage für die ferneren Berhandlungen om Plenum flare Buchführung, die nicht etwa bloß periodisch, sondern anerkannt wurden. Allein die Berbitterung bei ten Sandlungs-

28 Mindenreute, 7. Jan. Gestern abend traf der Mufitherrn Inspettor Schittenhelm ein Ständchen gu bringen. Die Arbeit jur Beseitigung bes Borgunwesens muß eine Co verlief die Abschiedsseier aufs iconfte und wir rufen un-

Frohsinns hinzugeben. Gestern abend veranstaltete er eine Wie fehr gerade bie Ausführungen über das Borgunwesen Chriftbaum feier, verbunden mit fomischen Bortragen, fallen!" ---

4 Münchweier, 3. Jan. Am Countag, ben 12. Januar, rungskurses angeregt. Die Bereinsleitung versprach gerne das nachmittags halb 3 Uhr, findet im Gasthaus zum "Nebstock" "Ein Gang durch Sof und Keld" statt, wobei herr Dekonomie-Es war sehr erfreulich daß auch herr Bürgermeister Som = rat Sader aus Freiburg den einleitenden Bortrag halten

Grafenhanfen, 7. Jan. Seute morgen 2 Uhr murbe im nach Gelb fucte; die Wirtin hatte basfelbe mit in bas Schlafsimmer genommen. Bon ber Wirtsftube aus begab er fich in ben Reller und ließ famtl. Wein laufen und verurfachte babuich großen Schaden. Heute Mittag war ein Beamter von Freiburg mit einem Boligeihunde anwesenb. Diefer verfolgte bie Spur bes \* Emmendingen, 8. Jan. Um feinen Mitgliedern auch im Diebes bis außerhalb bes Dorfes, wo er dieselbe verlor. Dochte

8 Arciburg, 7. Jan. Im Alter von 93 Jahren starb hier Frau Bankierswittwe Christian Mez, Mutter des langjährigen Alt-Freiburg ist mit ihr dahingegangen, in deren Haus einst gefunden haben.

W Freiburg, 6. Jan. Das im gangen Oberland betannte hiefige Bankhaus J. A. Arebs am Münsterplat ift mit persönlich haftenden Gesellschafter Adolf und Eugen Arebs Unternehmungen in Baden. Schon im Breisgau der öster-M' Emmendingen, 8. Jan. Der in Ettlingen (nicht reichischen Zeit (etwa von 1750 an) erfreute es sich großer

halle beim Bahnhof ein weiterer Einbruchsversuch gemacht, Sandwerkerrechnungen, sondern auch die Dottor=, Bahndottor= - Die Konturrenztlausel im Sandelsgewerbe. (Gingefandt). indem an der Tur der Guterhalle das Schluffelloch mit Sprenge und Apotheterrechnungen, ten Steuerzettel und die Schulgelb. Dem Reichstage foll in nachster Zeit ein neuer Gesetzentwurf pulver gefüllt wurde, um burch Aufsprengung bes Schloffes zettel für seine Kinder, und da muß eben der handwerker in über die Konkurrenzklausel im handelsgewerbe zugehen. Go- in das Innere zu gelangen. Doch bie hierzu verwendete Bundber Regel warten. Die Furcht, der Runde konne die Ausstel- viel bis jest verlautet sieht derseibe die bezahlte Karrenz vor schnur versagte. Gin alter Dienstmantel des Bahnwarts lung ber Rechnung sofort nach Lleferung übel aufnehmen, ift, und entspricht berfelbe in diefer Form weder ben Bunfchen Schillinger, welcher in bem nebenftebenden Warterhauschen soweit der reelle Teil des Bublifums in Betracht kommt, durch- ber Prinzipale, wie benen der Angestellten. Die ersteren ftellen bing, wurde von bem Dieb mitgenommen. Gine Berhaftung aus unbegründet, und tem Unordentlichen und Unreclien sich auf ten Standpuntt, daß die Konfurrengtlaufel unentbehr= fand gestern Abend statt; ob man es wirklich mit dem Tater

Toteefalle aus dem Breisgan und Umgebung.

Emmendingen, 5. Jan. Guftav Schindler, Gr. Oberamts ichter a. D., von Freiburg, 63 Nahre alt. RESERVED IN A LABOR. L. PROPERTY STREET, STREE

### Wetterbericht.

Bornusfichtliche Beiternng: Borwlegend trübe, ftellenwelfe nebblig, meift leichte Rieberschläge, mitb, fühmeftliche Winde. Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 11° C. (in ber Sonne), geftern abend 7 Uhr + 4° (., heute irilh 7 Uhr + 200

Druid und Berlag ber Drud. u. Berlagegefellichaft borm. Bolter to Emaendingen. Geschäfteinhaber M. Eppig n. Wilh, Jundt. Berantwortsicher Redaftenr: Otto Celomann Emmendingen.

Ball-Echarpes Theater-Gapotten Chr. Stuck-Wagner, Emmendingen.

Breitag, ben 10. Januar wird junges Ruhfleisch T

gusgehauen, bas Pfund gu 65 Pfg.

Ortsbiehberficherungs-Bereit Kaufleute

Handlungsgehllfenl V.D.H



- Vortrag

"Die Konkurrenzklausel"

Redner; Herr Friedrich Oettinger, Stuttgart, statt. Wir laden hierzu alle selbständigen Kaussente und Handlungsgehilfen höß, ein und sehen in Anbetracht der Wichtigkeit des Thomas
und des von der Regierung in Auszicht gestellten Gezetzentwurfs einer
gecht zahlreichen Beteiligung ontgegen.

Hochnehtungavoll Kaufmännischer Verein Emmendingen



Emmendingen.

Kommenden Samstag, den 11, Januar 1913, abends



unter Mitwirkung der Musikkapelle Harmonie.

Kum alles was nur kume ka In Bautzensaal am Samstignacht Junge Meidle, alte Wiber Sürkrut ufhänker und Andievi zwiger. Es ladet freundlichet ein

Der närrisch gewordene Vorstand: K. Sch., junior.

Masken willkommen.

Kohlen, Koks, Briketts in nur prima Qualitaten, gespaltenes Tannen- u. Buchenholz

Anfeuerholz

la. Holzkohlen für Gewerbe- und Bügelzweeke

Tolefon Nr. 125.

Chites Berg-Arnica-Hanröl Altbewährtes Mittel gur Stärkung ber haarmugeln. 1 Glas 50

Dugo Aromer, Gmmenbingen.

Giend Belle Beiten burch Dr. Valentiner's (Berichtenen Hegten und Laten gentis. (Beftanbtelle: Orthooxybencocollundenethylenacetat.) In Roberten für 75 Bfennig und Mart 1.50 en baben

Chem.-pharmac. Laboraforium Medico, Leipzig 14, Pozifach 24. Bingewheim i. Eff.

Anni-Annaentee

trintt man täglich bei Lungenleiben, Bronchialtatarrb, Berschleimung und Influenza. Erhaltlich bei Ougo Rromer, Emmenbingen.

ebr., mit Garantie far guten Bu illig gu bertaufen. daß semand etwas Preiswertes zu verkaufen hat, Strittmatter, BBafferftrage 18. wenn er es nicht bekannt macht? » » » » » » » Areiburg i. Br.



Statt Karten.

Marta Bernbeim Edwin Rotschild Verlobte

Emmendinaen

Bailingen

Von der Reise zurück Bestehend in Konzert, Glückstopf, turnerischen Aufführungen Außenarzt Dr. Plaskuda

> Freiburg I. Br. Kalserstr. 71.

Blutreinigungstee "Bonum"

forbert geregelte Berbanng. fin a Gromer, Emmenbingen.

The Schaufensler

mirb nur bon Baffanten gefeben. 3hr Beitungs. injernt bagegen fleht bie .. gange Stabt. ..

Hairme

fabrigiert, übergiebt

und repariert

Emmenbinger

Scirmfabrikation

Markgrafenft. 7.

Jagd-Patronen

Brantonia, Gichfelb (Babern

für bier und auswärts 21. Emmenbingen.

🛨 Dankbarkeit 🛨 veraniaßt mich, gern u. fostentos allen Eungen- u. halsieibenben mitzuteiten, wie ich mich durch ein einfaches, billiges u. erfolg-reiches Naturprodutt, Doran-Rraft-Mals von mein. lang-wierigen Leiden befreit habe. H. Peukert, Afin., Berlin SW 47

Billia 311 verkaufen: Dreftlänge für Fuß. u. Araftbetrieb 1 gebr. Gifenhobelmafchire, 40 gebr. Blechicheren " Ctangen

gebr. Bohrmaichinen Binebalge Mimbos

4. Reinheimer, Freiburg i. Br. 75 Pf. 2c.) Bei W. Reloholt, Dro-

Gelbrüben

er Gefchaftsft. ber Breisg. Racht Guter 203 preismert gut verkaufen.

find an bertaufen. Bu erfragen br

Bu erfragen in ber Deichafts. ftelle ber Br. Rachr.

ft preismert gu bertaufen 30h. Gg. Reinbold (Budgiefe. of). Ottolaiwanben.

Pferd

ferde zu verkaufen. Bierbe mit jeber Garantie, unter Karl Keupert, herbolgheim

Die Bichnng der I. Slaffe

Dr.-Südd. Klaffenlotterie beginnt am 13. b. Wit8. Lofe und Blane find bis jum 10. Januar incl. ju Siegfr. Schmart, Enuradingen

Ein guverläffiges

bas fcon gebient hat, wirb auf 1. Jebr. bel guter Behandlung

Frau Böfflin, Flafdjenbier. gefchäft, Gmmenbingen. Geindit nach Ginfi-beln (Schweig)

ein Mäddjen n Alter bon 18-25 Jahren gut Dithilfe im Sanshalt, fowie Wirt alt, am liebsten bom Lande. Offerten an Rr. Ralin, Reftr "Du Rord", Ginfiedeln. 3um 1. Februar ein fleifiges

Mädchen

Fran Blechnermeifter Gid, Emmenbingen, Dochburgerftr. 21.

56 Abteilung (Rinber im Allter non

miffenh. u. felbit. au verpflegen. Eintritt fofort. Raberes 157 Sausm. Blenh, Walfenhaus, Bell i. 28., Baben.

Neltere 3 Mädden

für Kliche und Hausarbeit ver sofort oder 1. Februar

mit einer furgen Wendung fehrt und war im nächsten Augen- suchtiges Wesen verhaft machte. Auch unter ten Arbeitern nuge getan.

Perkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Bellage: Amtliches Berhündigungsblatt bes Amtobegirhs Emmendingen und der Amtogerichtsbesirhe Emmendingen und Bengingen.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breifach, Ettenheim, Balbkirch und am Raiferfingt.

Modjen-Seilngen: Amtlices Bertinbigungsblatt bes Amts-bezirts Emmenbingen (Amtsgerichtsbezirte Ratgeber bes Landmanns (4feitig illustriert). Breisgauer Sonntagsblatt (8feitig illustriert).

Der Wein- und Obstbau im babifc. Oberland. Geegiell für das Markgröflerland u. ben Breisgau.

Gernfpr. : Guinenbingen 3, Freibneg 1392.

(Grang: Rajpar.)

Die Aegailchen Infeln.

ble bie Turfei aufer ihrem europäischen Besitz noch bergeben

beutung gewesen. Sie bilbeten bie Briide, auf ber bie Rultur

Phoniziens und Rleinafiens querft nach Griechenland auf bas

Festland Europas vor mehr als 3000 Jahren tam, und benfel-

Bare biefe Inselbrude nicht vorhanden gewesen, hatte gric-

hifde Rultur niemals ju fo hoher Blute gelangen tonnen und

ware Curopa vielleicht um ein Jahrtaufend langer in Bar-

barei verblieben. Diese Infeln, begunftigt burch ein milbes

Rlima, wie eine glanzende Berlentette fich aneinander reihend,

orbentlich regelmäßigen Winden beherricht wird. Die Geiff-

fahrt der alten Griechen, die ihre Lehrmeister in den Phonis

giern hatten, warb in ihrem Beginne als eine bloge Ruften.

folffahrt burch die geringen Entfernungen zwischen ten eine

gelnen Infeln des Megaifchen Meeres, die ein baldiges Landen

gestatteten, und die flare Luft, welche ben Schiffern deutlich

ihr Biel zeigte, gegenüber ben nordifchen Geeleuten, die mit

bichten Rebeln ober Sturmen ju tampfen hatten, mefentlich be-

allustigt. Go war es für die Geschichte tes griechischen Bolfes

von höchfter Bedeutung, daß es diese vor seinen Ruften liegen=

ben Infeln befiedeln burfte, bie es in vollem Bewuftfein i'res

und feltener Bahigfeit bis auf ben heutigen Tag, wo ihm auch

the politischer Belig gufallen foll, befest hielt. Der griechische

von ben Benegianern bezeichnet wurden, besteht aus trei Infel-

gruppen: ben 3ntladen, die fich freisformig (baber ber Rame)

um bie fleine Infel Delos icharen, und die bereits heute gu

ber ebenfalls ju Griechenland gehörenden nördlichen Spo-

heute ebenfalls noch türkisch find, mit einziger Ausnahme ber

Infel Thajos, die unter ägnptischer Berwaltung fteht. Die Ge-

Ausgeftoffen.

Moman von Joft Freiheren von Steinach.

benfen", versette ber Leutnant, ter aus allen Wolfen gefallen

war und erft allmählich seine Fassung wiebergewann. "Die

ziemlich ansehnliche Schuldenlaft auf feinen Fall verzichten."

Adern auf der Stirn an und sein Gesicht wurde freberot.

"Das heißt also ---?"

ner Gattin zu machen."

Gemahlin jowie - -"

"Und Ihre Berficherungen?"

Sache wesentlich anders vorgestellt."

Der alte Solbat war querft ftarr, bann ichwollen ihm bie

"Migverstehen Sie mich nicht, herr Oberit! Da Sie sich,

wie Ste fagen, in Ihren fungen Tagen in einer ahnlichen

Lane befanden, fo werben Gie begreifen tonnen, bag ich nicht

anters handeln fann. Ich bin in meiner augenblidlichen Lage

nicht imstande, ein Madden ohne fofort fluffige Mittel gu mei-

Der Oberft fah ihn verächtlich an und verfette froftig:

"Dann ware alfo unfere Unterrebung beendet?"

Leutnant Ebgar ichob feinen Geffel beifeite.

"D, mir ift diefe Sache boch nicht fo gleichgültig, wie Gie

schichte bes ägäischen Archipels hat ebenso viele Wandlungen

Darbanellen bis jum thragifden Geftlande ausdehnen und gerechnet werden muß.

wer fie verlangt, erhalt baburch die Guhrung in Griechenland, innere Bolitit bes Deutschen Reiches.

(Nachbrud verboten.)

hohen Kulturs und Sandelswertes mit den größten Opfern

foll, find für die Gefdichte ber Menfcheit von allerhöchfter Be- i

Telegramm-Abreffe: Dilter, Emmenbingen.

Erfdeint tagl. mit Musnahme ber Conn. u. Feleringe.

Abonnementspreis: burch ble Bost frei ins Haus Mt. 2.— per Bierteljahr, burch ble Austräger frei ins Haus 65 Pfg. per Monat.

Infertionspreis:

öfterer Wieberholung entsprechender Rabatt, im Ne-klametell pro Beils 40 Bfg. Bei Plazvorschrift 180% Buschlag. Beilagengebilbr pro Tausend 6 Wik.

Mr. 7

Die einspalt. Betitzeile ober beren Raum 15 Pfg., bel

Emmendingen, Donnerstag, 9. Januar 1913

48. Iahraana

(Rath.: Julian.)

werden anderthalb Jahrhunderte fpater, jugleich mit Griechen- Igerne ins Sanauer Land, einer Sochburg ber liberalen Partei, land, Befit ber Romer. Bei ber Teilung bes Reiches fallen fie getommen fei, um Beugnts abzulegen für ben Mann (Rolfd), an Oftrom ober Bnzanz (395 n. Chr.), bas fie bis zum Lateini- ben bie Sanauer nach Berlin entfandt haben. In ber jegigen ichen Kreugzuge (1204) behält. Als bie lateinischen Kreugfah- schwierigen Zeit brange fich jedem politisch tenkenben Manne rer unter ber Führung bes Dogen Dandolo Konstantinopel Die Frage auf die Lippen: Was wird wohl das Jahr 1913 uns erobern, bemächtigt fich ber Benegianer Marco Sanudo ber ferer Politit bringen? Der Blid ichmeife unwillfürlich gurud meiften Inseln des Archipels und bilbet das Bergogtum Nagos. in die Zeit vor 35 Jahren. Der Redner beleuchtete nun ein= ben Weg nahm tann die verfeinerte griechische Rultur wieder Dieser Dynastie folgte 1383 der Lombarde Francesco Crispo, gehend jene Zeit und die damalige politische Lage, and kam Berricher von Milo, und begründete bie Dynaftie Crispo. Den ichlieflich auf die Balfantrifis ju fprechen. Er nahm dabei legten Herzog aus bem Hause Crispo, Jacopo IV., nahm Gul- Beranlaffung, einige Worte über Die Diplomatie einzuflechten tan Gelim II. gefangen (1566). Der Gultan verlieh die Berr- und betonte babei: Die nationalliberale Bartei mar es, Die fcaft über ben Archipel feinem Bantier Juan Miquez, einem auf eine Reform des diplomatischen Dienftes hindrangte, und Spaniolen, ber als "Don Jofef Rafi" Bergog von Ragos und gerade die Erfahrungen auf bem Baltan haben Die Motwender Inkladen wurde. Alle diefer neue Bergog am 2. August bigkeit derfelben bestätigt. Die Rationalliberalen feien febr waren geradezu bestimmt, Rulturstätten ersten Ranges zu wer- 1579 starb, annektierte die Türkei sämtliche Inseln des Archis weit davon entfernt, zu sagen, daß ein Abeliger für einen Die ben. Geschützt vor rauhen Winden oder dürrender Hige, welche bas Festland Assens so oft heimsuchen, lagen sie in einem Meer, jast völligen sehständigen Verwaltung und Freihelt von Abs Kreisen schon sehr Diplomaten hervorgegangen seien, gaben sowie Militärleiftung. Aus der Bevölkerung tiefer aber einem Bolf, das fo große Erfolge in feiner gengen wirfchaft. Infeln, die fo außerordentlich feetuchtig war, erhielt die tur- lichen Entwicklung erreicht habe, muffe es möglich fein, aus fichfifche Flotte, welche bamals eine Achtung gebietende stärte felbst heraus in der Diplomatie erfte strufte ou stenen. hatte und nicht fo verwahrloft war wie heute, ihre beften Gee-

Auf den Berlauf des Balkankrieges eingehend, bemerkte leute und Matrosen. Der Archipel blieb im ungestörten Besite Baffermann, Die Streitigkeiten der Balkanvoller wurden in der Türkei bis jur Bildung des Königreichs Griechenland im ben Sintergrund treten gegenüber bem Rampf des Germanen. Jahre 1820, an welches die Pforte die Inkladen und bie nord- tums gegen das Glaventum. Sinsichtlich der Stellung Deutschlichen Sporaden samt Euboa abtreten mußte. Die wertvolle- lands gegenüber Desterreich muffe man bemerten, daß die öfterren Sporaden blieben aber türfifch und bilbeten einen Wegen- reichische Bolitik teine friegerische war und baber werbe ftand fteter Sehnsucht bes griechischen Bolfes, bas auch heute Deutschland fest und treu gu Defterreich fieben, zugleich auch begehrlich nach ihrem Besitze verlangt. Es fragt sich aber fehr, Die Aniprüche, Die Rumanien ftelle, unterftiligen. Wenn Die ob bie das Mittelmeer beherrschenden europäischen Seemächte, Gintreifungspolitif König Couarts non ingland gur Mahrinsbesondere England, Frankreich und Italien, es zugeben heit murbe, so wurde es zu einem internationalen Kriege werben, daß sich Griechensand durch Aneignung der wirtschaftlich tommen. Das deutsche Bolt will ben Frieden, aber nur einen Archipel, wie die Aegäischen Inseln mit einem Gesamtnamen wie insbesondere militärisch wichtigen Inseln zum alleinigen Frieden in Ehren:

Herrn des Aegaischen Meeres aufschwinge und sowohl Gin- und Muf bie innere Politit übergebend, bewies Baffermann, Musfahrt aus ben Darbanellen als auch die von Frantreich ge- baf burch die Sozialdemofratie, die fich internatioanl nenne, ichützten Rusten Kleinasiens und Spriens, sowie den turgesten und durch das Zentrum, welches die kirchlichen Interessen über Griechenland gehören; ben Sporaten, welche mit Ausnahme Weg von Salonichi nach Aegypten betrobe. Auch Rufland Die des Reiches stelle, die Gesantentwicklung des Bolles sehr dürfte es vorziehen, die Türkei mit ihrer schwachen Flotte als erschwert werde. Im Zentrum sei nicht alles so sein und friedraben sich an ben Ruften Rleinasiens ausdehnen und heute noch Berrin der Alegaischen Justeln gu wissen, als das aufftrebende lich, wie man glauben sollte; tenn mancher Streit sei in dieso im nominellen Besithe der Türkei sich befinden, und endlich den Griechenkand, welches durch Bergrößerung seiner Flotte ein Partei hineingetragen worden durch die Arbeiterbewegung, Thragischen Inseln, die sich in ter Rabe der Mundung der meerbeherrschender Faktor werden konnte, mit dem allseits durch die Engyklika des Papstes gegen die driftlichen Gewerkichaften und durch die Rämpfe zwischen ben katholischen Fachabteilungen und den driftlichen Gewertschaften. -- Weiter behandelte der Nedner bie Wirtschaftspolitik und betonte da-In einer am Sonntag in Reufreistett vom national- bei, daß der Staat icharfer als bisher auf die Berjorgung bes burchgemacht wie jene des benachbarten griechischen und affa- liberalen Bezirksverein Rehl einberufenen öffentlichen Ver- beutschen Rolles mit Nahrungsmitteln achten musse und recht. tischen Festlandes. Bon dem jonischen Stamme der Griechen sammlung, die von über 800 Personen besucht war, sprach ter zeitig einzugreifen habe, wenn die ersten Anzeichen einer befietelt, wechseln Uthen und Sparta in ihrem Befine av. und Reichstagsabgeordnete Baffermann über die außere und Teuerung tamen.

Die Zielpunkte ber beutschen Bolitik mußten sein, fich frei So fallen fie unter Alexander dem Großen an Mazedonien und In seinen Ginleitungsworten betonte Baffermann, 'af er zu machen von Illufionen, weil es nicht gelingen werde, ben

Der Oberft wollte gerabe ju wettern anfangen und feinem Broden ber Familienunterhaltung entnahm, gewattig ju gepreften Bergen Luft machen, als fich die Seitenture wieder garen; aber Sans feste allen Warnungen feiner Mutter und öffnete und Krau von der Traun nebst Tochter im Rahmen feines Bruders nur ein höhnisches Lachen entgegen.

"Run?" tonte ihre angkvolle Frage wie aus einem Munte. Der Oberft umarmte fein Rind gartlich und fagte: "Rimm dir's nicht fehr ju Bergen, Silbden, Diefer eble

als man im Publikum annimmt. Ich will Ihnen nicht weiter feiner unüberwindlichen Liebe waren eitel Flunkerei." mit meinen Ertlärungen läftig fallen, aber foviel mogen Gie .. Wie. Bava. er hat boch nicht gar feinen Antrag gurud:

Beidestageaba. Baffermann über deutsche Politik.

erfahren: Auf ein Seiratsgut tann ich im Sinblid auf meine gezogen?" "Leider ja, mein Kind!"

> freude im Zimmer umber. Die beiben Eltern faben verblufft zu und glaubten nicht anders, als die unerwartete Entfäuschung habe ihrem Toch-

> terden ben Ropf verrückt. .Aber Silbe!" rief bie Mutter vorwurfsvoll. "Ud, Mama", fagte fie, steben bleibend, "ich fühle mich

längst eine Abneigung vor dieser Berbindung, und wenn Ihr je mehr er in alle Berhältnisse eindrang, besto mehr wurde er mich bazu gezwungen hättet, einem ungeliebten Manne bie in bem Glauben bestärkt, bag ber Nelteste ber wirkliche Täter "Waren natürlich ernft gemeint; ich hatte mir aber bie Sand zu reichen, wer weiß, was geschehen ware!"

16. Rapitel.

her auch nur den geringsten Anhaltspunkt entbedt zu haben. gesehen, und tein Zweifel machte fich irgendwie geltend. Bon Er hatte famtliche Raumlichkeiten außer bem ftets verschloffe- ben Mitgliebern ber Familie wurde fein Name nie ermannt, "Sie ift beenbet. Empfehlen Gie mich ber werten Frau nen Arbeitszimmer bes verftorbenen Barons in Augenschein er galt für fie als tot; bagegen sprach bie Dienerschaft viel genommen und fämtliche hausinsaffen einer icharfen Beobs von ihm, und ein Teil hatte noch ten letten 3wiftigkeiten "Schon gut", unterbrach ihn der Oberft brüst, "empfehle achtung unterzogen — aber alles umfonft. Soviel war ihm zwischen Bater und Sohn beigewohnt; die ihn kannten, waren flar geworden, baf bie Baronin fowie ihr altester Sohn Sans allerdings barin einer Meinung, bag man fich einer berartigen Der Offizier nahm eine fast bienstliche haltung an und feine Beliebtheit bei ihrere Dienerschaft genoffen; die Baronin Tat nicht von ihm verseben hatte, ba er immer ein offenes und legte die Sand gruffent an die Pelzmuge, doch der Sausherr zeigte fich als eine kalte und maßlos stolze Frau, die ihren auch teutseliges Wefen zeigte. hatte fich nach dem Tenfter gewandt und beachtete ihn gar Untergebenen niemals eine innere Teilnahme bewies und fie Aber nach all ben Beweisen war natürlich fein Zweisel feiner Fabrit ichien es, wie Beiler aus einigen aufgefangenen

"Sie werden's nicht wagen!" war seine stereotype Antwort, Der Leutnant war ber einzige, bem die Leute einige Sympathie entgegenbrachten; denn tropbem er ein übermäßiges Standesbewußtsein zur Schau trug, war er boch noch immer Geschichte mit meinem reichen Erbe steht wesentlich anders, Batron hatte es nur auf bein Gelb abgesehen, die Reden von ber erträglichste und risfierte sogar, wenn er bei Laune war, gern einen Wik mit den Angestellten. Augenblicklich hatte er allerdings einige Sorgen, tenn das neullche Riasto, das naturlich im ganzen Umfreis bekannt geworden war, ging tom mäche tig im Ropf herum und er hielt forgfältig nach einer anderen "Ad, bas ift ja entzudenb!" rief Silte und tangte vor Partie Ausschau; Die ftete Abhängigkeit von seinem Bruder behagte ihm burchaus nicht, und nur die Rücksicht auf seine Mutter hielt ihn bavon gurud, fich mit Sans zu überwerfen.

Auch unter ben Bebienfteten fand Weiler nicht ben gering. ften Anlag zu Miftrauen. Er hatte fich balb burch fein nettes und freigebiges Wefen bei ihnen eingeschmeichelt und allmählich die ganze Geschichte bes Saufes Ranzenberg erfahren, ohne ja so gludlich, ich kann's Euch gar nicht sagen. Ich hatte schon daß ihm das geringste dabei aufgefallen wäre. Im Gegenteil, fein muffe, und daß fein anderer auch nur eine Spur von Interesse an dem Berschwinden bes Testaments gehabt haben Run war ber Detettiv schon acht Tage im Sause, ohne bis- könnte. Als der Tater murbe er im Sause auch allgemein an-

gewissernaßen als Menschen zweiter Klasse zu betrachten schien, mehr möglich; das Gericht hatte auf Grund seines eigenen Ges Den Leutnant genierte das nicht im mindesten; er machte während Baron Hans sich bei allen durch sein hartes u. herrsch- ständnisses sein Urteil abgegeben; der Gerechtigkeit war Ges

(Fortsetung folgt.)



Soweizer

r 2.50 und 3 mt.

Emmendingen.

verfenbet per Rachnahme, 100 Stud

R. B. Maier, Orfingen

(Baben, Bobenfee).

Damen finden bei größter Berfchwiegenheit liebe

Wohnung

ver fofort ober fpater gu vermieten

Rastatter Kochherd

Mug. Dartmann, jum Cammi

Basel preiswert gu verkaufen. Bu er fragen in ber Beichaftsftelle ber 1913. 

Graue Haare erhalten burdy meinen Paarfar. be. Wieberherfteller nach furger Beit für anbere unmertbar ihre frühere Farbe wieder gurud. Diees mafferhelle, einem Robimaffer gleiche Praparat ift attefliert ab-folut unfchablich, garantiert mafch-

Todas-Anzeige.

Hilda

oute Nacht im Alter voi

Monaten sanft verschie-

Die trauernden Eltern:

Emmendingen, 8, Jan. 1913.

Didden und Trauen, aud Rinbern,

Haar-

fich einftellt, fet folgendes bewährte und billige Rejebt gur Pflege bes Daares empfohlen: Domentlich ein-

maliges QBalden bes Baares mit Zucker's fombiniertem Kräu-ter-Shampoon (Bat. 20 Bf.),

baneben regelmafiges fraftiges Gin

kers Driginal-Kräuter-Haar-

wasser (%(. 1.25) und Zuckers

Spezial - Kräuter - Haarnähr-

fott (Dofe 60 Bfg) Grofiartige Lirfung, von Taufenden bestätigt Echt bet W. Relebelt, Drogerie

Maupläße

mit dunnem, idinadent Saar, gu mal wenn Ropfidubben, Budreig un

Karl Emmenecker und Frau.

Tailnehmonden Ver-

u. Hekaunten machen

wir die schmerzliche

Mitteilung, dass un-

wandten, Freunden

echt und beidmust nicht die Saut, Miffarben vollständig ausgelchlof-fen. Rarton ffür ca. 1 3abr ausreichend) 4 Dit. Diefreter Berfand auswärts geg. Haditabni Juliud Rrummer, hoffrifenr, riedrichebau, Raiferfrage 148, Freiburg i. Br.

Kein Husten mehr Br. Sufteb's Fenchelhonig, & Fl. 30 und 50 Bf. Br. Gufieb's Suftentropfen, a Rl. 50 Blg. wirft Wunder. 99 gei: W. Reichelt, Bragerie Emmenbingen.

Ruhrfettunfkohlen

liefert au ben billigften Preifen gefucht auf unfere Rleinkinber-

Mathin's Rern, Bebelftrage 1-5 Jahren), liebevoll, ge-

2 gebr. Drebbante, 1,50 n. 2 Ditr. | deflicht.

Mundmafdine, 1 Meter

August Hartmann

Bum Samm". Emmendingen. "Ich litt feit 8 Jahren an co.b. Hautjucken. Durch ein halbes Stild Zucker's Patent-Medizinal-Selfe habe Auftritthammer ich das Uebel völlig beseitigt. S. S., Bolig-Serg." det. 50 Bf., (15%ig)
Dezimalwage, eich. 200 fg. und 1.50 M. (85%ig, ftärfte Form), Huftvinde, hebetr. 7000 fg. Dazu Zucksoh-Crems (a50 Pf.,